

Der Pfad der Jüngerschaft.

Vier Vorträge

von

Annie Besant

gehalten am zwanzigsten Stiftungstag der
theosophischen Gesellschaft zu Adyar Mad-
ras, den 27., 28., 29., 30 Dezember 1895

Autorisierte Übersetzung

von

Gräfin H. Scheler.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2011
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902792-45-7

Inhalt.

	Seite
I. Die ersten Schritte	5
II. Die zur Jüngerschaft nötigen Eigenschaften	32
III. Das Leben des Jüngers	58
IV. Der Fortschritt des Menschen in der Zukunft	88



Die ersten Schritte.

Karma-Yoga. Läuterung.

Als ich vor zwei Jahren zum ersten Mal hier sprach, lenkte ich Ihre Aufmerksamkeit auf die Gestaltung des Kosmos als eines Ganzen, auf die Vorgänge, durch welche diese Entwicklung stattfand und auf das System, welches der unermesslichen Folge der Erscheinungen zu Grunde lag. Letztes Jahr besprach ich die Entwicklung des Selbst im Menschen, im Gegensatz zu dem Selbst im Kosmos. Ich versuchte Ihnen klar zu machen, wie das Selbst — das Ich — mit jeder neuen Hülle neue Erfahrungen sammelt und die Herrschaft über seine niederen Träger erlangt, — das Selbst im Menschen wie im Weltall, beim Einzelnen wie bei dem Kosmos. Ewig sucht es die Vereinigung mit dem Einen, immer strebt es nach dem Selbst, aus dem es hervorgegangen ist. Manches Mal jedoch wurde ich bei der Erörterung dieser erhabenen Dinge gefragt, welche Bedeutung dieselben für das Leben der Menschen in der Welt haben; für uns Menschen, die wir von den Notwendigkeiten des Lehens und der Vorgänge der Erscheinungswelt umgehen sind, die wir immer wieder von dem Gedanken an das Eine Selbst abgezogen und durch unser Karma gezwungen werden, uns an diesen mannigfachen Vorgängen zu beteiligen.

Welche Bedeutung hat die höhere Lehre für das Leben der Menschen und wie können solche, die in der Welt leben, sich aufschwingen, bis das höhere Leben auch für sie zur Möglichkeit wird? Diese Frage ist es, welche ich dieses Jahr versuchen werde, zu beantworten. Ich möchte Ihnen zeigen,